

Kooperation mit lebensweltorientierten Einrichtungen

Beispiel Elternlernwerkstatt



1. Lernwerkstatt an der vhs Augsburg
2. Lernwerkstatt als Kooperationskonzept
3. Kooperationsmodelle am Beispiel der Lernwerkstatt „Deutsch für Eltern“

1. Lernwerkstatt an der vhs Augsburg



- Grundbildung für alle
- Niedrige Einstiegsschwellen: kostengünstig bzw. kostenlos, nahe an vertrauten Orten (Wohnviertel, Arbeit, Schule...)
- Themen: Deutsch, Lesen, Schreiben, Rechnen, Lebensweltthemen: Schwimmen lernen, Fahrradfahren, Kochen, PC – Wissen für Frauen

Zielgruppe



- Menschen aus bildungsfernen Schichten, die wir nicht über das Semesterprogramm erreichen
- Menschen mit Brüchen in ihrer Bildungsbiographie, die den Anschluss finden möchten
- Migranten, die nicht in Integrationskurse gehen dürfen/möchten
- Menschen mit geistiger Behinderung
- Menschen mit Grundbildungsbedarf

Offene Lernwerkstatt



- Offen für alle, kostenlos, anonym (keine Anmeldung), unverbindlich
- Themen werden nach Bedarf gewählt
- Dient auch der Bildungsberatung
- Soll erste Anlaufstelle/Zutrittsstelle für Bildung sein



Brigitte von Taeuffenbach, vhs - Augsburg

Lernwerkstatt im vhs Programm



- „Offene Lernwerkstatt: Besser lesen und schreiben“
- Lernwerkstatt: Grundbildung für Menschen mit geistiger Behinderung (Lesen und Schreiben, Kochen)
- Lernwerkstatt: Lesen und Schreiben für Migrantinnen
- Lernwerkstatt: Schwimmen lernen für Frauen

2. Lernwerkstatt als Modell für Kooperationen



- Unter dem Titel der Lernwerkstatt lassen sich Anfragen von Partnern flexibel erfüllen und es kann auf individuelle Bedürfnisse eingegangen werden
- Kooperation mit einer Behinderteneinrichtung, Schulen, Mehrgenerationenhäuser, die etwas anbieten möchten

Offene Elternlernwerkstatt



- **Ort:** Grundschule oder Mittelschule
- **Zielgruppe:**
 - Mütter und Väter, die ihr Vorschulkind jede Woche einmal in den sprachlichen Vorkurs zur Schule begleiten und Defizite in Deutsch haben
- **Ziel:**
 - „Überbrückung“ der Wartezeit während die Kinder im sprachlichen Vorkurs sind
 - Verbesserung der Sprachkompetenzen (Deutsch lernen)

Weitere Ziele



- Herstellen von Kontakten zwischen Eltern und der Schule
- Unterstützung und Begleitung beim Schuleinstieg der Kinder
- „Brücke“ zu weiterführenden Bildungsangeboten
- Identifizieren von Menschen mit Grundbildungsbedarf
- Entwicklung weiterer Kurse zum Thema „Grundbildung“

Alpha +



Alpha+ „Besser lesen und schreiben für Eltern“

- TeilnehmerInnen aus der offenen Lernwerkstatt, die besser lesen und schreiben lernen möchten
- Feste Gruppe (5 Teilnehmende am 3. Kurstag)
- Finanziert durch Landesmittel (10% Eigenbeteiligung)

Aus der offenen Elternlernwerkstatt Deutsch ergeben sich weitere Kurse der Grundbildung

- **„Offene Elternlernwerkstatt Deutsch“** : Für alle offen, Themen variabel , „Beratungscharakter“, Finanziert durch den Kooperationspartner
- **Alpha+ Kurs „Besser lesen und Schreiben“**: feste Gruppe für diejenige, die Interesse an der offenen Lernwerkstatt zeigen, regelmäßig kommen und weiterlernen möchten (funktionale Analphabeten)

Finanzierung



- Offene Elternlernwerkstatt: soll unbedingt kostenlos sein. Daher Finanzierung durch den jeweiligen Kooperationspartner (Schulsozialarbeit, Amt für Familienbildung o.ä.)
- Alpha+: Gefördert durch Landesmittel (5 TN am 3. Kurstag, 10% Eigenbeteiligung vhs) kostenlos für den Kooperationspartner

Organisation



- Wichtig ist es, mit der offenen Lernwerkstatt an Schulen anzufangen
- Auch in der offenen Lernwerkstatt wird ein Klassenbuch geführt.
- Wünschenswert sind zwei Kursleiter pro offener Lernwerkstatt, da die Nachfrage sehr groß und die Themen sehr vielfältig sind

Weitere Kooperationen



- Lernwerkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung: Kooperation mit einer Behinderteneinrichtung, offene Hilfen. Angeboten werden Lese-und Schreibkurse und Kochkurse
- Kooperation mit Familienstützpunkt im Stadtteil: Lernwerkstatt für Mütter
- Geplant: Kooperationen mit Mehrgenerationenhäusern in der Stadt

Resümee



- Ziel ist es, möglichst viele bildungsferne Menschen zu erreichen und ihnen (Wieder-)Einstieg in Bildungsprozesse zu ermöglichen
- Der Titel „Lernwerkstatt“ spricht viele Menschen an. Dann können Themen nach Bedarf gewählt werden.
- Erfolg ist schwer messbar, die Nachfrage ist immer groß, wenn beim Kooperationspartner schon Strukturen vorhanden sind (z.B. Elterntreff, Elterncafé o.ä.)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen oder Anregungen?

Bitte schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben:

b.taeuffenbach@vhs-augsburg.de